

**Nr.12 Werbeabend des Mohrkircher Turn – und Spielvereins 1929**

**Mohrkircher Turn- und Spielverein**

**Spiel-Fest**

am Sonntag, den 15. September 1929, in Mohrkirch-Osterholz



Festfolge:

- 1 $\frac{1}{4}$  Uhr: Antreten beim Bahnhofshotel und Marsch zur Spielfoppel  
1 $\frac{1}{2}$  – 5 Uhr: Schlag- und Faustballspiele  
Anschließend Rückmarsch und Umzug  
6 Uhr: Siegerverkündigung

Abends 8 Uhr: **Werbe-Abend im Bahnhofshotel**

1. Begrüßungsansprache
2. Chorlieder der Turnerinnen
  - a) Die Himmel rühmen
  - b) Im Wald
  - c) Die Sonn' erwacht
3. Freiübungen der Turner
4. Volkstänze der Turnerinnen
  - a) Kronenwirt
  - b) 1–2–3, an der Bank vorbei
5. Chorlieder der Turnerinnen
  - a) Wenn wir schreiten
  - b) Regiment sein Straße zieht
  - c) So grün als in der Heiden
6. Volkstänze der Turnerinnen
  - a) Rosenstock Holderblut
  - b) Lott is' dood
7. Theater:

**„Johann un Erina up Reisen“**

Schwank in einem Aufzuge von Fritz Lau  
Personen: Johann Knüppel, Landmann  
Erina Knüppel, seine Frau  
Rosen, Dr.  
Frau Müller, seine Wirtin  
Frau Kruse, deren Flurnachbarin  
Olli Reinhold, Schauspielerin

\*

Nachdem: **Kränzchen**

Karten im Vorverkauf 50 Pfg. bei P. Christophersen in Westerholz; Petersen, Fräulein Hansen und S. Jessen in Osterholz. — An der Abendkasse 1 RM. / / /

Um zahlreichen Besuch bittet

**Der Vorstand**

Die Initiative zur Gründung des Mohrkircher Turn- und Spielverein ging 1921 von den Mohrkircher Lehrern Wilhelm Kühl und Willi Jürgensen aus. Geturnt wurde im Saal des Bahnhofhotels bei Hattesen. 1931 brannte der Saal des Bahnhofhotels ab und mit ihm alle Geräte des Vereins. 1933 wurde der Verein im Zuge der Gleichschaltung von Organen der NSDAP übernommen.

Eine Neugründung erfolgte 1947 als Mohrkircher Turn- und Sportverein TSV, damals noch mit Genehmigung der britischen Besatzungsverwaltung.



Das Bahnhofshotel von Bruno Hattesen in den 20er Jahren

Foto Dorfarchiv

Heute wie damals leben Vereine vom Zuspruch ihrer aktiven Mitglieder.

Ohne Mitglieder – kein Vereinsleben. Also muss man für die gute Sache werben.

1929 veranstaltete der Mohrkircher Turn- und Spielverein ein Spiel-Fest mit anschließendem Werbe-Abend. Die entsprechende Einladung ist im Dorfarchiv erhalten.

Bemerkenswert ist, dass die Turnerinnen Chorlieder vortrugen und Volkstänze aufführten. Das gibt es heute sicher nirgendwo mehr. Leider ist nicht überliefert, ob das Theaterstück von Vereinsmitgliedern aufgeführt wurde. Und was man unter einem Kränzchen verstehen soll, ist auch die Frage.

Nun denn, hoffen wir, dass der Verein damals viele neue Mitglieder werben konnte.

Michael Haushahn 7.8.2021